

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2011-04-05

Dezernat/ Amt: SDS Eigenbetrieb
Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen Schwerin
Bearbeiterin: Frau Ilka Wilczek
Telefon:

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00811/2011

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Programm zur Erneuerung von Straßendecken kommunaler Straßen -2011-
(Schlaglochprogramm unter Förderung des Landes)

Beschlussvorschlag

Für die Beseitigung der Winterschäden im Straßenbereich beantragt die LHS Zuwendungen aus dem Kommunalen Aufbaufond in Form eines zinslosen Kredites in Höhe von 1 Mio. €
Nach Genehmigung wird die Oberbürgermeisterin ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung zu veranlassen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

In den Winterperioden 2009/ 2010 und 2010/ 2011 entstanden erhebliche Schäden an den Straßen.

Der Reparatur- und Sanierungsaufwand wurde durch die SDS im Jahr 2010 bereits mit rd. 2,7 Mio € ermittelt.

Um den vom Winter 2009/ 2010 an aufgelaufenen Sanierungsbedarf abzufangen, müssten insgesamt rd 1.350 T€ bereitgestellt werden (Investitionsobjekte ausgeschlossen). Durch Verschiebung geplanter Maßnahmen wurde der akute Bedarf von der SDS 2010 im laufenden Wirtschaftsjahr finanziert.

Der ermittelte Leistungsumfang ist im Straßenerhaltungskonzept 2011 bis 2014, Stv-Beschluss vom 13.12.2010, jeweils in Jahresteilen enthalten. Die Realisierung setzt die entsprechende Budgetzuführung zum SDS –Wirtschaftsplan voraus. Mit Beschluss zum Wirtschaftsplan 2011 würden die zusätzlichen Mittel nicht zur Verfügung gestellt.

Zur Beseitigung des abgeschätzten verkehrssicherheitsrelevanten Schadensumfang aus der

winterlichen Belastung in 2011 stehen beim SDS max. 280 T€ zur Verfügung.

Mit den beantragten 1 Mio. € zinslosen Kredit aus dem Landesprogramm könnten die folgenden Maßnahmen kurzfristig realisiert werden:

Fräsarbeiten 4 cm, Reparatur Schadstellen im Unterbau, Haftkleber, 4cm Deckschicht, Absplittung, Erneuerung der Fahrbahnmarkierungen; Kostenansatz pro m²: rd . 50,00 € brutto.

Straße/ Straßenabschnitt	Fläche m ²	Summe €
Obotritenring Teilflächen	11.400,00	570.000,00 €
Wittenburger Straße	1.600,00	80.000,00 €
Gadebuscher Straße: Bereich Kreuzung Grevesmühlener Str. - Lankower Str.	700,00	35.000,00 €
Gadebuscher Straße, Bereich Kreuzung Ratzeburger Straße	2.150,00	107.500,00 €
Ludwigsluster Chaussee: Bereich ab Brücke Krösnitz bis Höhe SVZ	2.150,00	107.500,00 €
Crivitzer Chaussee	2.000,00	100.000,00 €
Gesamt:	20.000,00	1.000.000,00 €

Mit diesen Maßnahmen wird die Restnutzungsdauer der Straßen um mindestens 5 Jahre verlängert.

Die Rückzahlung des maximal für 5 Jahre zinslosen Darlehens hat innerhalb von 5 Jahren nach Inanspruchnahme durch planmäßige Tilgung in Jahresraten zu erfolgen, wobei die Option auf 2 tilgungsfreie Jahre genutzt werden kann.

Der Straßenunterhaltungsaufwand für die Jahre 2012 bis 2014 reduziert sich durch die Vorwegnahme der vorgenannten Maßnahmen um die Darlehenshöhe - verteilt auf diese Jahre.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Ansatz alt				
63000 67506 001 - Erstattung für den Bereich Straßenunterhaltung	2.684.000,00	3.201.000,00	3.261.000,00	3.276.000,00
Ansatz neu				
63000 67506 001 - Erstattung für den Bereich Straßenunterhaltung	2.684.000,00	2.789.000,00	2.901.000,00	3.048.000,00

Die Rückzahlungsbeträge sind in die Finanzplanung aufzunehmen und aus dem städtischen Haushalt zu leisten.

Die bislang nicht geplanten Maßnahmen sind als Einzelmaßnahmen im städtischen Haushalt 2011 nachträglich auszuweisen und der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Die mit den Maßnahmen einhergehende weitere Darlehensaufnahme ist genehmigungspflichtig.

2. Notwendigkeit

Minderung des Sanierungsstaus in der Straßenerhaltung und Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

3. Alternativen

grundhafte Sanierungen in einigen Abschnitten – erhöhter Eigenanteil der LHS

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Verbesserung der Lebensbedingungen an bewohnten Straßenzügen durch Immissionsminderung . Verbesserung der Infrastrukturellen Versorgung . Verbesserung der Verkehrssicherheit

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Leistungsvergaben an ansässige Unternehmen .

6. Finanzielle Auswirkungen

Das Darlehen ist 2 Jahre tilgungsfrei. Die Tilgung in Höhe von 1 Mio Euro ist innerhalb der Darlehenslaufzeit von 5 Jahren aus dem städtischen Haushalt zu leisten.

Das Darlehen ist für 5 Jahre zinslos.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: „---“

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: „---“

Anlagen

keine

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin